

SSV Waghäusel 1959 e.V.

Abteilung Frauen- und Mädchenfußball

Jahresbericht 2023

Auf ein in vielfältige Art und Weise ereignisreiches Kalenderjahr 2023 kann die Abteilung Frauen- und Mädchenfußball beim SSV Waghäusel zurückblicken. Im Einzelnen lassen sich die erfolgten personellen sowie sportlichen Entwicklungen wie folgt kurz zusammenfassen:

Erste Frauenmannschaft (VL Baden)

Mit lediglich 10 Punkten aus 10 Spielen überwinterte die erste Frauenmannschaft des SSV Waghäusel nach Vorrundenabschluss der VL-Saison 2022/23 auf einem sowohl ungewohnten als auch enttäuschenden 10. Tabellenplatz - gleichbedeutend mit dem ersten Abstiegsrang.

Im ersten Pflichtspiel des neuen Jahres bekam man es im Viertelfinale des BFV-Pokals mit Oberligist FV 09 Niefern zu tun, gegen welchen man sich nach großem Kampf sowohl knapp als auch unglücklich mit 0:2 geschlagen geben musste.

Mit relativ geringen Erwartungen sowie wenig euphorisch trat man zu Beginn der Ligarückserie die Reise zum damaligen Tabellenzweiten KIT Sport-Club an, bei welchem man zwar nach frühem Rückstand jedoch nach einem engagierten Auftritt noch hochverdient einen Punkt holte und dadurch den ersten Abstiegsrang wieder verlassen konnte.

Dieser im Vorfeld nicht unbedingt einkalkulierte Punktgewinn bildete sodann den Startschuss einer tollen Serie von 5 Siegen in Folge, mit welcher man sich in einer vom Leistungsniveau spürbar ausgeglichener gewordenen Liga so gut wie aller Abstiegsorgen entledigen konnte. Zwar sprangen aus den letzten 4 Saisonspielen nur noch zwei Remis heraus, jedoch konnte man abschließend mit 28 Punkten aus 20 Spielen sowie bei 9 Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz den vierten Tabellenplatz behaupten – dies allerdings mit sage und schreibe 25 (!) Punkten Abstand auf den souveränen Meister und OL-Aufsteiger KSC 2.

Nachdem es Abteilungsleiter Holger Heissler in der Sommerpause gelungen war, neben den (regionalligaerfahrenen) Spielerinnen Elena Alexopulu (Tor) und Anina Haßler sowie Zoe-Elaine Barth mit Siegfried Becker von der Zweitligamannschaft der TSG Hoffenheim auch noch (s)einen hochkarätigen Trainernachfolger zu verpflichten, stiegen allenthalben sowohl die Hoffnungen als auch die Erwartungen darauf, den Abstand zu den neu hinzugekommenen spielstarken Oberligaabsteigern 1. FC Mühlhausen bzw. TSV Amicitia Viernheim zumindest in Grenzen halten zu können.

Nach fußballerisch zwar holprigem jedoch durchaus erfolgreichen Saisonstart mit einem 3:0-Auswärtssieg in Dittwar/TBB und einer sich daran anschließenden „Jahrhundertaufholjagd“ im Heimspiel gegen den ATSV Mutschelbach (5:4-Erfolg nach 0:3 bzw. 2:4-Rückstand) kam es bereits am 3. Spieltag zum ersten Spitzenduell in Mühlhausen, in welchem man zwar lange Zeit ergebnistechnisch mithalten konnte, am Ende jedoch auch in dieser Höhe völlig verdient mit 1:4 „den Kürzeren zog“.

Einem mühevollen 2:1-Arbeits(heim)sieg gegen die SpG St. Leon/Mingolsheim folgte sodann ein souveräner 5:2-Auswärtserfolg beim ATSV Mutschelbach im Achtelfinale des BFV-Pokals, ehe man im ersten von vier Heimspielen hintereinander gegen den äußerst effizient auftretenden Aufsteiger TSG Hoffenheim 3 völlig unerwartet mit 1:3 unterlag.

Nach den beiden Arbeitssiegen gegen die Abstiegs Kandidaten VfK Diedesheim (3:1) sowie SC Klinge Seckach (2:0) stand an Allerheiligen das mit Spannung erwartete Pokalviertelfinalduell gegen den klassenhöheren TSV Neckarau auf dem Programm, in welchem man sich mehr als achtbar aus der Affäre zog, jedoch kurz vor Ende der regulären Spielzeit durch eine Standardsituation nach

vorangegangener krasser Fehlentscheidung des Unparteiischen das „goldene Tor des Tages“ hinnehmen musste.

Bis heute nicht mit Worten zu erklären ist das sich daran anschließende 0:8-Debakel beim TSV Amicitia Viernheim, welchem beim souveränen 3:0-Erfolg gegen den KIT Sport-Club nur eine Woche später wiederum die mit Abstand beste Saisonleistung folgen sollte.

Zum Abschluss der Vorrunde hatte man mit der SG HD-Kirchheim wieder einen unangenehmen sowie spielstarken Gegner auf Augenhöhe zu Gast, gegen welchen man in der Nachspielzeit den sicher geglaubten Dreier noch unnötig herschenkte und sich mit dem 2:2-Remis der Abstand auf die beiden Topteams Mühlhausen und Viernheim weiter vergrößerte.

Mit 19 Punkten aus 10 Spielen (die Partie beim Aufsteiger FV Ettlingenweier wurde zwei Mal witterungsbedingt abgesagt und ins neue Jahr verschoben) belegt der SSV 1 bei einem negativen Torverhältnis von 22:23 in der Tabelle Rang 3, den es -realistisch gesehen- lediglich noch zu verteidigen gilt. Zwar ist im Fußball vieles möglich, jedoch scheint der Zug in Richtung Meisterschaft bzw. Aufstieg in die Oberliga zumindest in dieser Saison bereits (wieder) abgefahren zu sein...



Foto: MK

Zweite Frauenmannschaft (LL Baden St. 2 bzw. 3)

Mit immerhin 9 Punkten aus 10 Spielen startete die zweite Frauenmannschaft des SSV Waghäusel als Tabellenachter ins neue Kalenderjahr 2023. Von den 8 ausstehenden Partien ging man bei einer Torbilanz von 0:24 insgesamt fünf Mal als Verlierer vom Platz – lediglich das Heimspiel gegen das abgeschlagene Schlusslicht TSV 47 Mannheim-Schönau konnte mittels eines glanzlosen 2:0-Arbeitsieges siegreich gestaltet werden. Das große Problem in der gesamten Punkterunde 22/23 stellte dabei wieder einmal das Trainerin Claudia Guthier (oftmals eben leider nicht) zur Verfügung stehende Personal dar, was trotz angemeldeter Flexregelung u.a. zur Folge hatte, dass man aufgrund wiederholten Nichtantritts an einer Disqualifikation vom Spielbetrieb nur knapp vorbeischrammte. So sprang am Ende mit 15 erreichten Punkten (davon wurden lediglich neun sportlich errungen) statt eines durchaus möglichen sechsten lediglich der neunte und damit vorletzte Tabellenrang heraus.

Zu Beginn der neuen Saison 2023/24 entschärfte sich diese Problematik keineswegs – im Gegenteil, denn bereits zum ersten Duell bei der SpG Heidelberg-Nord trat man personalbedingt nicht an. Im darauffolgenden (Auswärts-)Spiel bei der 2. Mannschaft von Post Südstadt KA hielt das mit einigen B-Juniorinnen des vergangenen Jahres aufgefüllte Team lange gut mit, zog aber am Ende mit 1:2 etwas unglücklich den Kürzeren. In den darauf folgenden Spielen ging man dann jeweils als klarer Außenseiter in die Partie und folgerichtig setzte es durch die Bank weg deutliche Niederlagen, welche aber durch phasenweise stabile Defensivleistungen noch im erträglichen Rahmen gehalten werden konnten. Im Heimspiel gegen den gleichwertigen SC Olympia Neulußheim (8. Spieltag) wurde lange am ersten Saisonsieg geschnuppert, am Ende musste man sich jedoch beim 1:1-Remis mit einer unnötigen Punkteteilung zufrieden geben. Am letzten Spieltag des Kalenderjahres 2023 wurde es bei der SpG Dielheim/Wiesloch gar zweistellig (0:10) und so überwintert man mit nur einem Pünktchen und einem Torverhältnis von 2:38 auf dem Letzten von in dieser Saison lediglich 9 Tabellenplätzen.



Foto: MK

B-Juniorinnen (LL Baden)

Nachdem die B-Juniorinnen die Hinrunde der LL Staffel 1-Saison 22/23 mit 9 Punkten aus 10 Spielen auf Rang 4 abgeschlossen hatten, verlief auch die Frühjahrsrunde in der 6 Mannschaften umfassenden Staffel 2 ähnlich und man beendete diese mit 11 Punkten aus 10 Spielen ebenfalls auf Rang 4.

Da der bisherige Trainer Ulf-Thore Glindemann seinen Posten zum Saisonende aufgab musste Abteilungsleiter Holger Heißler diese Lücke notgedrungen schließen und übernahm zusammen mit dem bisherigen Co-Trainer der 1. Mannschaft Ingo Bossert die Betreuung des Trainings- und Spielbetriebs.

Dabei verlief die Hinrunde der LL Staffel 2 durchaus erfreulich bzw. vielversprechend, stellte man mit immerhin 31 erzielten Toren in 8 Spielen nicht nur den zweitbesten Angriff der Liga, sondern mit Lisa Ballreich (10 Tore) bzw. Linnea Maier (7 Treffer) auch deren beiden Topscorerinnen.



Foto: Hagen Koch

C-Juniorinnen (LL Baden)

Ein überaus zufriedenstellendes Kalenderjahr 2023 können die C-Juniorinnen um Coach Sergio Vecchi vorweisen. So teilte man sich nach der Vorrunde der LL-Saison 22/23 in der Staffel 4 zusammen mit dem SC Olympia Neulußheim mit 20 Punkten aus 8 Spielen gemeinsam Tabellenplatz 1 und beendete die Frühjahrsrunde der Staffel 1 mit 13 Punkten aus 10 Spielen auf einem ordentlichen vierten Rang.

Das Highlight der abgelaufenen Saison 22/23 stellte aber zweifelsohne das Erreichen des BFV-Pokalfinales dar, in welchem man dem Polizei SV Mannheim nach großem Kampf nur denkbar knapp mit 1:2 unterlag und somit leider den ganz großen Coup verpasste.

Auch in der neuen Saison 23/24 setzte sich der positive Trend weiter fort. Zwar musste man sich im Viertelfinale des diesjährigen Pokalwettbewerbs der SG Hohensachsen knapp im 9m-Schießen geschlagen geben, jedoch konnte man die Hinrunde der Staffel 3 mit 22 Punkten aus 8 Spielen bei einem Torverhältnis von 29:3 als (diesmal) alleiniger Gruppenerster beenden. Knapp ein Drittel dieser Tore steuerte dabei Kristina Müller bei, welches als eines der größten Talente der letzten Jahre im neuen Jahr eine neue sportliche Herausforderung suchen und den SSV dabei (leider) verlassen wird.



Foto: Hagen Koch

D-Juniorinnen (LL Baden)

Auch die D-Juniorinnen um Coach Hagen Koch befinden sich auf einem guten Weg. Nach 18 Punkten aus 10 Spielen und einem imposanten Torverhältnis von 53:23 sprang am Ende der Hinrunde 22/23 in der LL Staffel 4 ein beachtlicher 3. Platz heraus, welcher am Ende der Frühjahrsrunde der Staffel 2 mit Rang 2 sowie 22 erzielten Punkten aus 10 Spielen bei einem Torverhältnis von 45:23 noch einmal getoppt werden konnte.

Auf einem durchaus ordentlichen 5. Rang beendete der SSV auch die Hinrunde in der Staffel 2 der laufenden Saison 23/24, wo man bei einem Torverhältnis von 36:18 in 9 Spielen 12 Punkte erzielen konnte. Mehr als die Hälfte der Treffer gehen dabei auf das Konto von Emma Beisel, auf welche das Augenmerk auch in der folgenden Frühjahrsaison gerichtet sein sollte.



Foto: MK

E-Juniorinnen

Ein durchaus turbulentes Jahr durchlebten indes die E-Juniorinnen – insbesondere im personellen Bereich. Nachdem die beiden bei den Kids äußerst beliebten Spielerinnen der ersten bzw. zweiten Frauenmannschaft (Jeanine Sengle und Luisa Senger) ihre Trainer- bzw. Betreuerstätigkeit aus beruflichen Gründen zum 01.02.2023 aufgeben mussten, gaben sich deren Nachfolger mehr oder weniger die Klinke in die Hand. So folgte auf Jörg Becker, einem ehemaligen C-Jugend-Trainer vom FV Kirchfeld, der den Verein nach nur wenigen Wochen aufgrund „interner Unstimmigkeiten“ mehr oder weniger von sich aus wieder verließ, mit John Hirsch, dem Nachbar von Spielermama Jacky Althoff ein immerhin ehemals an der US-High School tätiger Coach, welcher allerdings aus gesundheitlichen Gründen nur kurze Zeit später ebenfalls (wieder) aufgeben musste. Notgedrungen übernahm Hagen Koch Mitte Mai das Training der insgesamt 11 Mädchen aus dem Jahrgang 2012, welche zum 01.07.2023 altersbedingt aus der F- in die E-Jugend wechseln sollten und fortan als „D2“ fungieren.

Seit Beginn der laufenden Saison 23/24 erhält Hagen Koch bei der Betreuung der E-Jugend insbesondere an Spieltagen die Unterstützung von Jule Heilig, welche bislang zusammen mit Yvonne Zeiher die F-Jugend betreut hatte.

In sportlicher Hinsicht nahmen die E-Juniorinnen im Kalenderjahr 2023 jeweils an 7 Spieltagen teil, wo sowohl im Modus „5+1“ als auch im Modus „3 gegen 3“ gespielt wurde. Während die Spieltage im ersten Halbjahr noch äußerst erfolgreich verliefen, musste man in der Sommerpause leider den Abgang einiger Talente verkraften, was sich insbesondere in personeller Hinsicht deutlich bemerkbar machte. So ist man zwischenzeitlich schon froh, überhaupt genügend Spielerinnen für einen (insbesondere „auswärts“ stattfindenden) Spieltag zusammen zu bekommen...



Foto: MK

F-Juniorinnen

Auch die F-Juniorinnen nahmen im Kalenderjahr 2023 an diversen Spieltagen bzw. Spielfesten teil und werden seit Beginn des Jahres von Jule Heilig betreut. Unterstützt wird diese bei Bedarf entweder von Yvonne Zeiher oder von Marlene Heißler.



Foto: MK

Bambinis

Trainer Stefan Krauss konnte sich bei „seinen Bambinis“ auch im Kalenderjahr 2023 nicht über mangelnden Zulauf beklagen und nahm mit diesen ebenfalls an diversen Spielfesten teil.



Foto: MK

Ü 32

Auf eine durchaus erfolgreiche Saisonbilanz kann auch die „Ü 32 Freizeitmannschaft“ des SSV zurückblicken. Mit dem Turniersieg beim VfB Grötzingen wurde man am 01.07.2023 nicht nur Badischer Meister, sondern qualifizierte sich damit auch gleichzeitig für die Endrunde um die Süddeutsche Meisterschaft, welche am 30.07.2023 im hessischen Rodgau stattfinden sollte. Die zum einen aus ehemaligen SSV-Akteurinnen sowie darüber hinaus aus befreundeten Spielerinnen „aus dem näheren Umkreis“ bestehende sowie von Claudia Guthier trainierte „Ü 32“ belegte in der Endabrechnung von vier teilnehmenden Teams einen beachtlichen 3. Platz.



Foto: Monika Kesel

Text: Martin Kochem (MK)